

REGIERUNG DER OBERPFALZ



Regierung der Oberpfalz

93039 Regensburg

An die
Donau-Naab-Regen Allianz
z. Hd. Herrn Manfred Krosch
Lothgäßchen

Direkt-E-Mail-Adresse:
stefan.bauer@reg-opf.bayern.de

93047 Regensburg

Ihr Datum,
Ihre Zeichen,
2.06.2008

Bitte bei Antwort angeben
Unser Aktenzeichen
52-4412.8

Telefon/Fax, Name
0941/5680-
-853 / -899
Bauer

Zimmer-Nr.
119 d

Regensburg
22.08.2008

Anfrage der Donau-Naab-Regen Allianz vom 2.06.2008; Fragestellungen zur Wasserkraft und zum Rückbau von Querbauwerken in der Oberpfalz

Sehr geehrter Herr Krosch,

vielen Dank für das Interesse, das Sie und die Donau – Naab – Regen Allianz wasserwirtschaftlichen Fragestellungen entgegen bringen.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, hat der Bayerische Landtag am 11.11.2004 (Drs. 15/2034) beschlossen die „Wasserkraft weiter auszubauen“. Wasserkraft ist für die zukünftige Bedarfsdeckung und Erhöhung des Anteils regenerativer Energien in Bayern und zum Erreichen der CO2 Einsparziele zum Klimaschutz unverzichtbar.

Wasserkraftbetreiber, Industrie und Staatsregierung bekennen sich im Umweltpakt III vom 25.10.2005 zu einem „Umweltverträglichen Wirtschaftswachstum“. Ziel der Bayer. Staatsregierung ist eine nachhaltige und umweltverträgliche Wasserkraftnutzung, die sowohl den ökologischen Anforderungen unserer Gewässer, als auch denen einer nachhaltigen und sicheren Energieversorgung unter Beachtung der Klimaschutzziele entspricht.

In einer gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Umweltausschusses des Bayer. Landtags am 19.04.2007 wurde ein Eckpunktepapier zur „Nachhaltigen Wasserkraftnutzung in staatlichen Gewässern in Bayern“ entwickelt, in dem sich die Wasserkraftbetreiber E.ON, BEW und Degussa freiwillig zu einer nachhaltigen Wasserkraftnutzung bekennen. Diese Vereinbarung hat sicher auch Signalcharakter für die vielen kleinen Wasserkraftbetreiber

Briefanschrift

Briefanschrift
93039 Regensburg

Frachtschrift
Emmeramsplatz 8
93047 Regensburg

Hauptgebäude

Hauptgebäude
Emmeramsplatz 8

weitere Dienstgebäude
Ä 1= Ägidienplatz 1
Ä 2= Ägidienplatz 2
Äg = Ägidienang 2

☎ (0941) 5680-0

☎ (0941) 5680-0
Telefax: 5680-199

E-Mail
poststelle@reg-opf.bayern.de

Nächste Bushaltestelle

Besuchszeiten
Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Nächste Bushaltestelle
Ernst-Reuter-Platz
Bismarckplatz

Konten

Zahlungen nur an die mitgeteilten
Konten der Staatsoberkasse
Regensburg

Insgesamt sind mit dem Eckpunktepapier die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige, umweltverträgliche Wasserkraftnutzung in der Zukunft gestellt.

Zu Ihrer Anfrage vom 2.06.2008 nehmen wir wie folgt Stellung und verweisen darüber hinaus auf das Antwortschreiben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 17.07.2008 an die Donau – Naab – Regen Allianz:

Frage 1:

- a) Zum weiteren Ausbau von Wasserkraftanlagen in der Oberpfalz gibt es von staatlicher Seite keine Konzepte bzw. konkrete Planungen.

Der überwiegende Teil der Wasserkraftanlagen in unserem Regierungsbezirk ist in privatem Besitz. Inwieweit von privater Seite ein Ausbau der Wasserkraftnutzung in der Oberpfalz geplant ist, kann aus unserer Sicht nicht abgeschätzt werden.

- b/c) Unerschlossene Wasserkraftpotentiale/Standorte für Wasserkraftanlagen sind in der Oberpfalz bislang flächendeckend nicht untersucht worden.

- d) Die kleine Wasserkraft ist Bestandteil einer gesicherten Stromversorgung unter Berücksichtigung der Ziele des Klimaschutzes.

Eine flussbezogene Bewertung wurde nicht vorgenommen. Es gibt auch keine Strategie zum Rückbau von Wasserkraftanlagen in der Oberpfalz.

Die Behandlung der Heimfallregelung bei Wasserkraftanlagen ist grundsätzlich eine Einzelfallentscheidung unter Berücksichtigung der örtlichen Situation und einer Abwägung zwischen dem Wohl der Allgemeinheit und den Interessen Einzelner.

Darüber hinaus verweisen wir auf das Antwortschreiben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) vom 17.07.2008 an die Donau-Naab-Regen Allianz.

Frage 2:

Im Rahmen der Aufstellung von Maßnahmenprogrammen nach EU-WRRL werden an Wasserkörpern, die den guten ökologischen Zustand noch nicht erreicht haben, zahlreiche Rückbaumaßnahmen an Querbauwerken eingeplant. Dies betrifft vor allem Abstürze, die Anbindung von Seitenarmen, Altwässer etc.

Besonders untersucht wird in diesem Zusammenhang auch die Durchgängigkeit bei Triebwerken.

Bzgl. des Wehres von Dachelhofen befürwortet die Wasserwirtschaft einen Rückbau dieser Anlage. Für den Rückbau des Wehres Pielmühle gibt es von Seiten der Wasserwirtschaft derzeit keine Planungen.

Darüber hinaus verweisen wir auf das Antwortschreiben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt an die Donau-Naab-Regen Allianz vom 17.07.2008.

Frage 3:

Bei der Bestandsaufnahme zur WRRL im Jahre 2004 wurde festgestellt, dass die vorhandenen Unterlagen zur Feststellung der Durchgängigkeit unvollständig sind. Insbesondere liegen keine Unterlagen über Abstürze, Verrohrungen etc. vor. Im Rahmen der Aufstellung von Maßnahmenprogrammen nach EU-Wasserrahmenrichtlinie werden diese Defizite früherer Bestandsaufnahmen derzeit korrigiert.

Eine Nicht-Dokumentation im Rahmen der Bestandsaufnahme 2004 hat somit keine Folgen für den weiteren Umsetzungsprozess der WRRL.

Abschließend stellen wir fest, dass unser gemeinsames Anliegen der gute Zustand der Gewässer ist. Wir sind deshalb gerne bereit die angesprochenen Themen, im Rahmen des geplanten Gesprächs zu „wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung“ bei der Umsetzung der EU-WRRL, mit Ihnen zu diskutieren.

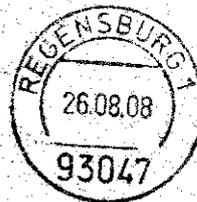
Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, das Bayerische Landesamt für Umwelt und die Wasserwirtschaftsämter Regensburg und Weiden erhalten einen Abdruck dieses Schreibens

Mit freundlichen Grüßen



Schobert

Regierung
der Oberpfalz
93039 Regensburg



enster
rt ins
tet werden.